

Niederschrift

Sozial- und Kulturausschuss 07.05.12, um 18.30 Uhr (10. Sitzung)

öffentlicher Teil

Festsaal des Rathauses, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Dieter Weiß (Tel.: 881-130)

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.25 Uhr

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

1. Jürgen Heitmann
2. Jörn Kranacher
3. Gerhard Moldenhauer für Ursula Wähling
4. Eckhard Gerber
5. Susanne Heyer-Borchelt
6. Josefine Francke für Maik Picker
7. Willy Jeschke
8. Bernhard Hildebrandt
9. Wolfgang Thiel

Gäste

1. Melf Johannsen Kinder- und Jugendbeirat
2. Viola Hüfner Schulleiterin Centa-Wulf-Schule zu TOP 12
3. Eberhard Schröder Stadtverordneter
4. Ursula Jennrich Stadtverordnete
5. Matthias Schirmacher Stadtverordneter
6. Helge Harms Stadtverordneter

Von der Verwaltung

1. Frank Ruppert Bürgermeister
2. Björn Warmer FB 2
3. Ute Borchers-Seelig FB 4
4. Christine Uhde FB 2
5. Dieter Weiß FB 2 zugleich als Protokollführer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nichtöffentlichen Teil in nichtöffentlicher Sitzung
3. Betreuung Feste Grundschulzeiten/Hort
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 12.03.2012
6. Durchführungsbericht
7. Einführung einer prozentualen Beteiligung an den Einnahmen bei Aufführungen der VHS-Theatergruppe
8. Kindertheater des Monats – Spielzeit 2012/2013
9. Zukunft des Amtsrichterhauses
10. Bildung eines Seniorenbeirates nach Gemeindeordnung
11. Konsolidierung

12. Centa-Wulf-Schule – Verlegung Schulstandort und Nachfolgenutzung des Gebäudes
13. Anträge
 - 13.1. Verbesserung der Raumakustik in Räumen der ehem. Compeschule
 - 13.2. Antrag der CDU-Fraktion zum Kindertagesstättenbedarfsplan
 - 13.3. Antrag der CDU-Fraktion „Schulische Angelegenheiten (gemeinsame Grundschule)“
 - 13.4. Antrag der FWS-Fraktion zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes und der Kita-Planung
14. Anfragen

Tagesordnung nicht-öffentlich

15. Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 12.03.2012
16. Durchführungsbericht
17. Centa-Wulf-Schule – Verlegung Schulstandort und Nachfolgenutzung
18. Schulangelegenheiten
 - 18.1. Vereinbarung über die Schulverpflegung GGS
 - 18.2. Schulverpflegung Gymnasium / vertragliche Regelungen
19. Anträge
20. Anfragen

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung über den nichtöffentlichen Teil in nichtöffentlicher Sitzung

Die Mitglieder stimmen in nichtöffentlicher Sitzung über die vorgesehenen nichtöffentlichen Sitzungsteile ab. Jeweils einstimmig wird beschlossen, folgende Tagesordnungspunkte nicht-öffentlich zu beraten:

- TOP 15. Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 12.03.2012
- TOP 16 Durchführungsbericht
- TOP 17 Centa-Wulf-Schule – Verlegung Schulstandort und Nachfolgenutzung des Gebäudes
- TOP 18 Schulangelegenheiten
 - 18.1. Vereinbarung über die Schulverpflegung GGS
 - 18.2. Schulverpflegung Gymnasium / vertragliche Regelungen-
- TOP 19 Anträge
- TOP 20 Anfragen

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt das Ergebnis der Beratungen bekannt.

3. Betreuung Feste Grundschulzeiten / Hort

Nach kurzer Schilderung des Sachverhaltes lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Zur Optimierung des Betreuungsbedarfes für den Bereich Feste Grundschulzeiten und Hortbereich sind folgende Maßnahmen zu realisieren:

- Inbetriebnahme der Hortgruppe der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ab 08.08.2012
 - Einrichtung einer weiteren Hortgruppe unter der Trägerschaft des ASB ab 08.08.2012
 - Räumliche und personelle Erweiterung für den Bereich FGZ der Grund- und Gemeinschaftsschule
- Zur Realisierung ist eine Inbetriebnahme des Pavillonbereiches der Realschule (Teilnutzung) notwendig.

Folgende Entgeltregelungen werden mit Wirkung ab August 2012 getroffen:

Anhebung der Entgelte auf 100 € je Kind, Geschwisterregelung 50 %
Ferienbetreuung 25 € je Woche, Aufhebung tageweise Betreuung und
Sozialstaffelregelung.

Für den Bereich des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost sind gleichlautende Regelungen hinsichtlich der Festen Grundschulzeiten zu schaffen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltungen:	1
Nicht teilgen.:	-

Nach kurzer Begründung lässt der Vorsitzende dann über den F.D.P.-Antrag vom 01.05.2012 abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	1
Nein:	7
Enthaltungen:	1
Nicht teilgen.:	-

Damit ist der Antrag abgelehnt.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Gottwald stellt fest, dass in Presseberichten der Eindruck erweckt wird, dass der Freundeskreis Amtsrichterhaus für den Niedergang der kulturellen Arbeit verantwortlich sei. Er weist diese Anschuldigungen zurück und vertritt die Meinung, dass man in dieser Form nicht mit ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger umgehen könne.
Herr Hildebrandt kritisiert die Verfahrensweise.

Frau Lampe - Schulleiternbeirat Grund- und Gemeinschaftsschule – teilt mit, dass sich die Eltern mehrheitlich gegen eine gemeinsame Grundschule an 2 Standorten ausgesprochen haben und bittet die Ausschussmitglieder, keinen Beschluss zu TOP 13.3 zu fassen.

5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 12.03.2012

Gegen die Niederschrift vom 12.03.2012 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

6. Durchführungsbericht

Aus dem Bereich der Verbrüderungsarbeit wird berichtet, dass

- 2 Schwarzenbeker Jugendliche auf eigene Kosten an einem Jugendverbrüderungstreffen vom 05.-09.04.2012 in Zelzate teilgenommen haben,
- ein Gründungstreffen des Fördervereins Jumelage am 29.3.2012 stattgefunden hat. Es ist eine Vereinsatzung beschlossen und ein Vorstand (1. Vorsitzende Frau Roswitha Bellmann, stellv. Vorsitzende Frau Karin Prellwitz) gewählt worden. Ein Antrag auf Gemeinnützigkeit ist gestellt worden.
- das eine Anfrage aus Zelzate für ein Praktikumsplatz im Zeitraum Juli/August 2012 vorliegt,
- eine Einladung der Stadt Sierre für ein traditionelles Marktfest – St. Catherine – am 26.11.2012 vorliegt.

7. Einführung einer prozentualen Beteiligung an den Einnahmen bei Aufführungen der VHS-Theatergruppe

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Es wird vorgeschlagen, die Stadt an den Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten Prozentual mit 10% zu beteiligen, um eigene Kosten zu decken.
Die Proben und Generalproben bleiben weiterhin gebührenfrei.

Abstimmungsergebnis

Ja:	1
Nein:	7
Enthaltungen:	1
Nicht teilgen.:	-

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

8. Kindertheater des Monats – Spielzeit 2012/2013

Der Vorsitzende lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Es wird vorgeschlagen, der neuen Spielzeit 2012/2013 wie vorliegend zuzustimmen.
Dabei erhöhen sich die Eintrittspreise auf generell 4,00 €, Gruppenbetreuer erhalten weiterhin freien Eintritt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

9. Zukunft des Amtsrichterhauses

Herr Ruppert erläutert den Sachverhalt und führt insbesondere aus, dass es sich bei der zukünftigen Ausrichtung des Amtsrichterhauses um ein wichtiges Anliegen handelt. Der Weggang der letzten Kustodin und dem Zwang zur Haushaltskonsolidierung führen dazu, dass eine Weiterführung im bisherigen Sinne nicht möglich ist. Verwaltungsseitig wurde versucht, andere Wege zu skizzieren.

In der sich anschließenden Diskussion wird die Verfahrensweise mit dem Freundeskreis Amtsrichterhaus kritisiert, weiterhin werden Stilfragen hinsichtlich des Umganges mit ehrenamtlich Tätigen erörtert sowie Lösungsansätze diskutiert. Eine weitere Einbindung des Freundeskreises bzw. Gespräche über die künftige Ausrichtung sind dazu notwendig.

Einvernehmlich wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. Ein weiterer Sitzungstermin im 1. Halbjahr 2012 ist festzulegen. Die jeweiligen Interessenten sind einzuladen und werden gebeten, die Konzepte vorzustellen.

10. Bildung eines Seniorenbeirates nach Gemeindeordnung

Frau Francke erklärt, dass für die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht. Die von Herrn Warmer vorgestellte Präsentation wird zur Kenntnis genommen.

11. Konsolidierung

Es wird berichtet, dass mehrere Vorschläge bzw. Listen zu dieser Thematik eingegangen bzw. eingereicht worden sind. Es wird eine Prüfung vorgenommen. Ein Informationsaustausch zum Thema `Konsolidierung` wird auf Städteverbandsebene in Kürze stattfinden.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass das Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein zur kommunalen Finanzierung der Frauenberatungsstellen mitgeteilt hat, dass das Land Schleswig-Holstein seine Zuwendung an die Frauenberatungsstelle möglicherweise nicht dauerhaft aufgrund der vom Land beschlossenen Einsparungsmaßnahmen in der gegenwärtigen Höhe beibehalten kann. Es müsste in diesem Fall die kommunale Zuwendung um 12.500 € erhöht werden.

12. Centa-Wulf-Schule – Verlegung Schulstandort und Nachfolgenutzung des Gebäudes.

Frau Hüfner erläutert die schulische Situation. Frau Francke beantragt, das Begehungsprotokoll vom 09.02.2012 in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen.

Der Vorsitzende lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Schulstandort der Centa-Wulf-Schule wird zum Schuljahresende 2011/2012 vom Hans-Koch-Ring in das Schulgebäude der Grund- und Regionalschule des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost in der Cesenaticostrasse, Schwarzenbek, verlegt.

Die notwendigen Maßnahmen zur Realisierung sind unter Berücksichtigung des Begehungsprotokolls vom 09.02.2012 sowie vertraglicher Regelungen mit dem Schulverband Schwarzenbek Nordost durchzuführen.

Zur Nachfolgenutzung des derzeitigen Schulgebäudes am Hans-Koch-Ring ist ein Untermietvertrag mit dem Lebenshilfewerk Mölln / Hagenow abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 9
Nein: -
Enthaltungen: -
Nicht teilgen.: -

13. Anträge

13.1 Verbesserung der Raumakustik in Räumen der ehem. Compeschule

Der Vorsitzende lässt über folgenden Antrag abstimmen:

Im ehem. Compeschulgebäude sind aufgrund der vorliegenden Gutachten 6 Klassen mit Schallschutzmaßnahmen (abgehängte Decken) nachzurüsten. Die Maßnahme soll in den Sommerferien durchgeführt werden. Der Bauausschuss ist einzuschalten.

Abstimmungsergebnis

Ja: 8
Nein: -
Enthaltungen: 1
Nicht teilgen.: -

13.2 Antrag der CDU-Fraktion zum Kindertagesstättenbedarfsplan

Nach kurzer Antragsbegründung wird aus der Mitte des Ausschusses angeregt, durch entsprechende EDV-Regelungen Optimierungen zu erreichen und in den Prüfungsauftrag einzubinden.

Der Vorsitzende lässt dann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Stadtverwaltung Schwarzenbek wird gebeten zu prüfen, ob mit ehrenamtlicher Unterstützung nachfolgende Angelegenheiten realisiert werden können:

1. Die Platzvergabe für die Kindertagesstätten wird unter Einbeziehung der KiTa-Leitungen über eine städtische Liste sichergestellt.
Ziel ist es, eine größere Transparenz zu schaffen.
2. Jede KiTa-Anmeldung geht zeitnah als Kopie an die Stadtverwaltung zur zentralen Datenerfassung. Dadurch sollen Mehrfachanmeldungen erkannt und ausgeglichen werden.
3. Es ist jedoch sicherzustellen, dass Eltern weiterhin die Möglichkeit haben, sich in allen KiTa`s über die Konzepte zu informieren, um sich danach zu entscheiden, in welcher Einrichtung sie ihr Kind unterbringen möchten. Eine entsprechende Anmeldung ist danach bei der jeweiligen KiTa-Leitung abzugeben. Auf dem Anmeldevordruck der Einrichtung ist die Rubrik (Kategorie/Reihenfolge 1 – 4 Alternativen) einzuarbeiten.
4. Es ist dabei zu prüfen, ob durch den Einsatz entsprechender EDV-Regelungen eine Optimierung erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis

Ja: 9
Nein: -
Enthaltungen: -
Nicht teilgen.: -

13.3. Antrag der CDU-Fraktion „Schulische Angelegenheiten (gemeinsame Grundschule)“

Es wird ausgeführt, dass z.Zt. eine Eilbedürftigkeit nicht gegeben ist. Einvernehmlich wird die Beratung und Beschlussfassung zurückgestellt.

13.4. Antrag der FWS-Fraktion zur Schulentwicklungsplanung und Fortschreibung der Kita-Planung

Nach Antragsbegründung und Darstellung zur Finanzierung lässt der Vorsitzende über folgenden Antrag abstimmen:

Die Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, wird beauftragt, ihre beiden Pläne aus dem Jahr 2007 fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 2
Nein: 5
Enthaltungen: 2
Nicht teilgen.: -

Damit ist der Antrag abgelehnt.

14. Anfragen

./.

Es wird mitgeteilt, dass eine Einladung der Stadt Ratzeburg und des Kreismuseums für eine Sonderausstellung „Ratzeburg – Ansichten aus sechs Jahrhunderten“ aus Anlass des 950jährigen Jubiläums der Stadt Ratzeburg im Zeitraum 11. Mai – 01. Juli 2012 vorliegt.

Jürgen Heitmann	Dieter Weiß
gez. 15.5.2012	gez. 15.5.2012
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r